

Die Idee der Titus Dittmann Stiftung

Unter dem Dach Skate-Aid unterstützen wir Projekte, die mittels des sinn- und identitätsstiftenden Skateboardings weltweit humanitäre Hilfe für Kinder und Jugendliche leisten.

Die Mittel zum Zweck

- Fundraising für die einzelnen Projekte
- Sammeln von Skateboards und Zubehör zur kostenlosen Weitergabe an Initiativen
- Bündeln und Nutzen von Know-how, Manpower und Kontakten in die Skateboard- und Geschäftswelt
- Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Spendeninfos: www.skate-aid.org

Titus Dittmann Stiftung, Scheibenstr. 121, 48153 Münster



skate-aid
www.skate-aid.org



Liebe Leser,

seit über 30 Jahren dreht sich bei uns alles ums Skateboarding. Dabei haben wir von Anfang an die enorme Kraft des Rollbretts erlebt. Denn Skateboarding kennt weder Grenzen noch Krieg, Hautfarbe oder Hass, arm oder reich: Skateboarding verbindet und wirkt insbesondere in der Orientierungsphase bei Jugendlichen extrem sinn- und identitätstiftend. Schon früh haben wir neben nationalen auch internationale Skateboard-Projekte gefördert.

Als wir Ende 2008 eine Initiative in Kabul unterstützten, wurde mir noch mal ganz deutlich, wie ideal das Skateboard auch in Krisengebieten einsetzbar ist. Nach meiner ersten Afghanistan-Reise war mir klar: Ich will dran bleiben und noch mehr bewegen. Mit Skate-Aid nutzen wir jetzt die Kraft des Skateboards und unser ganzes Potenzial, um den Kindern und Jugendlichen Hoffnung auf vier Rollen zu bringen. Ob in Afghanistan, Afrika – und auch weiterhin bei der Arbeit in Deutschland. Helfen Sie uns dabei, denn nur durch Ihre Unterstützung können wir etwas bewegen, Kindern ohne Kindheit ein Stück Lebensfreude und Zuversicht ermöglichen – ich freue mich auf Ihre Hilfe,

herzlich, Ihr Titus Dittmann



Skate-Aid Support (seit 1993)
Skaters Palace / Deutschland / Münster

Der Skaters Palace wird getragen vom Verein zu Förderung der Jugendkultur e.V. Die präventive Funktion spiegelt sich in einem breiten Spektrum von Maßnahmen im sozialen Bereich wider. Der Schwerpunkt liegt in der erlebnisorientierten Freizeitgestaltung (u. a. Skateboarding, HipHop Battles, Parcours). Skate-Aid unterstützt den Skaters Palace mit Geldspenden, Öffentlichkeitsarbeit und Manpower. Die Skate-Aid Aktivisten Steffen Krüger und Torben Oberhellmann sorgen für die tägliche Umsetzung unserer pädagogischen Ziele.



Skate-Aid Support (seit 1999)
Sentinel Boardriders / Südafrika / Kapstadt

Die südafrikanische Non Profit-Organisation "Sentinel Boardriders" verfolgt das Ziel, über das gemeinsame Skateboarden den kognitiven Prozess der Kinder und Jugendlichen - hin zu einer Gemeinschaft - voran zu treiben. Durch Workshops, Skateboardkurse und Umweltaktionen werden ihnen im von Langeweile geprägten Alltag Alternativen zu Gewalt, Gangstertum und Drogen aufgezeigt. Skate-Aid Aktivist Torben Oberhellmann war 2008 sechs Monate vor Ort. Und mit Know-how, Manpower, Sach- und Geldspenden maßgeblich an der Realisation des Projekts beteiligt.



Skate-Aid Support (2008/2009)
Skateistan / Afghanistan / Kabul

Da wo das Leben von Terror, Tod und Zerstörung gezeichnet ist, möchten Ollie Percovich und sein Team den Kindern und Jugendlichen mit einer Skateboardschule Hoffnung bringen. Neue Sichtweisen eröffnen, Vorurteile abbauen, Gleichberechtigung fördern, Werte vermitteln. Aber auch Freude in das Leben junger Menschen bringen, die ansonsten wenig zu lachen haben. Skate-Aid hat für dieses Projekt knapp 10.000 Euro an Geldspenden akquiriert. Außerdem wurde rund eine Tonne neuer & gebrauchter Skateboards sowie Schutzausrüstungen gesammelt und von Titus persönlich in Kabul abgeliefert.



Skate-Aid Support (seit 2009)
Society of Skating / Kenia / Nairobi

In Nairobi, Kenias Hauptstadt, lebt 60% der Bevölkerung in Slums. Armut ist Alltag. Die „Kenya Society Of Skating“ organisiert die lokale bereits existente Szene. Unterstützt durch den Skate-Aid Aktivist David Wichera, der im Waisenhaus Imani arbeitet. David bringt den Kids das Skateboarding bei. Und bietet ihnen dadurch eine Möglichkeit aus den schwierigen Lebensverhältnissen auszubrechen. Skate-Aid unterstützt die „Kenya Society of Skating“ mit Sachspenden.



Skate-Aid Support (seit 2009)
Grünhelme / Afghanistan / Provinz Herat

Schulen für die Kinder Afghanistans aufbauen und fördern, ist Zielsetzung des Grünhelme e.V. um „Cap Anamur“-Initiator Rupert Neudeck. Skate-Aid hilft, die bestehenden und neuen Einrichtungen auch außerschulisch nutzbar zu machen. Im ersten gemeinsamen Projekt bauen Grünhelme e.V. und Skate-Aid eine Schule mit integriertem Skatepark, dessen Finanzierung Skate-Aid übernimmt. Im Frühjahr 2010 startet der Skateboardunterricht unter Leitung des aktiven Skateboarders und Skate-Aid Aktivisten Marc Zanger. Denn dass wir mit dem Skateboard Welten bewegen können, das wissen wir.



Skate-Aid Support (seit 2009)
CV-Afrika-Hilfe e.V. / Tansania / Moshi

Zusammen mit der „CV-Afrika-Hilfe“ realisiert Skate-Aid einen Betonskatepark auf dem Gelände eines Berufsausbildungszentrums. Für die Jugendlichen eine notwendige Chance nach der Schule dem tristen Alltag zu entgehen. Und die Freizeit sinnvoll, kreativ und in einer aktiven Community zu gestalten. Skate-Aid wird dem Projekt außerdem mit Sachspenden, Öffentlichkeitsarbeit und Know-how zur Seite stehen. Treibende Kraft und Projektleiterin ist unsere sehr erfahrene und überaus engagierte Skate-Aid Aktivistin Lydia Léhan-Fisk.